

# Ich wünsche mir für **meine Kirche:**

- . . . immer offene Herzen + offene Türen.
- . . . jede Woche 2 Stunden Singen in unserer Kirche.
- . . .dass sie sich öffnet und eine Heimat für junge und alte Menschen wird.
- . . . dass hier noch viele schöne Taufen und Hochzeiten stattfinden.
- . . . dass immer jemand da ist, der sich auskennt.
- . . .dass sie eine Heimat wird für immer mehr Menschen, die sich auf das Wesentliche besinnen!
- . . . dass sie die Institution Kirche niemals über die Botschaft von Jesus. Christus stellt. In dieser Richtung muss Kirche sich stets hinterfragen.
- . . . einen Zuwachs an Leuten, die an Gott glauben.
- . . . Herzlichkeit, Offenheit für alle Religionen.
- . . . mehr Möglichkeit des unkomplizierten Austausches.
- . . . dass sie ein ruhiger Rückzugsort für jedermann ist. Hier sollte man in Ruhe zu Gott, Jesus usw. sprechen.
- . . . dass sie lange erhalten bleibt.
- . . . über religiöse Themen zu sprechen, die mir unbegreiflich scheinen.
- . . . Frieden, Geborgenheit und Liebe, ewiges Leben.
- . . . eine schöne Zusammenarbeit mit den Konfis.
- . . . nette Konfis.
- . . . dass für alle Gläubigen die Orgelmusik leiser wird und die Pastor innen lauter sprechen, dieses für die überwiegend älteren Kirchenbesucher!!
- . . . jeden so zu nehmen und lieben, wie er ist.
- . . . dass öfter Weihnachten gefeiert wird.
- . . . dass sie wieder wächst und stärker wird. Sie soll die Menschen verbinden!
- . . . mehr Einsatz für Flüchtlinge vor Krieg, Hunger und Hoffnungslosigkeit bei uns und mehr Einflussnahme auf die Politik. Jesus war ein Revolutionär!
- . . . Dass die Lehre Martin Luthers und das wofür sie steht, von der Landeskirche umgesetzt wird.
- . . . I pray my children will come to the saving knowledge of God through Jesus Christ.
- . . . viel Ökumene.
- . . . viele Pilger/Pilgerinnen als Besucher/Gäste
- . . . viel, viel Heiligen Geist im Sinne von Lukas11,13.
- . . . mehr Echtheit!!! Keine Selbstinszenierung am Alter
- . . . viele Jugendliche, die bereit sind, den Glauben weiter zu leben.

- . . . Lebendigkeit
- . . . dass sie geöffnet ist und ich –wenn mir danach zumute ist – in ihr ein wenig Ruhe finde und den Raum auf mich wirken lassen kann.
- . . . wie Martin Luther auf der Suche zu sein, mit allen damit verbundenen Zweifeln, ... und ... tolerant dabei zu sein (das ist Luther nicht immer gelungen)
- . . . dass sie sich traut, ihre Geschichten weiter zu erzählen.
- . . . dass sie mit Würde betreten wird.
- . . . der Pastor soll nett sein.
- . . . dass es was zu trinken gibt und Sofas statt Bänken.
- . . . ganz viele liebe Besucher.
- . . . mehr Kirche, weniger „Events“
- . . . bessere bequemere Bänke
- . . . Sitzheizung, wenn es kalt ist
- . . . dass der Gottesdienst nicht lange dauert. Wenig (gar nicht) singen. Nicht so früh anfängt
- . . . dass wir einander annehmen, wie wir sind.
- . . . dass alle Leute mitsingen, egal ob schräg oder schön!
- . . . dass die Kirche cooler wird
- . . . mehr Programm für Kinder
- . . . mehr Abendgottesdienste
- . . . mehr solcher hellen, lichten Orte, die Offenheit zeigen
- . . . möge „die Kirche“ näher am Menschen sein und weniger in Formalia und Strukturen stecken bleiben
- . . . Hol- und Bringdienst für die, die nicht so mobil sind und mit zentraler Rufnummer eine Steuerung
- . . . dass die Kirche zurückkehrt zu einfachen Formen der Andacht und Spiritualität, weniger Events.